Die Flusspflanze Arava (Flussweide)

1. Oktober 2023 – 16 Tishri 5784



Die Flusspflanze (Arava – □□□□□□□) ist eine der vier Pflanzenarten, die in der Tora (Vayikra 23:40) für die Verwendung bei den festlichen Ritualen von Sukkot erwähnt werden. Diese Pflanze zeichnet sich durch ihre länglichen, asymmetrischen Blätter, glatte Blattränder und eine rötliche Färbung der Zweige aus. Die Flussweide wächst in der Regel in der Nähe von Wasserquellen, kann aber auch in anderen Umgebungen wachsen und sich dennoch für Sukkot-Rituale eignen.

Identifizierung der Flussweide

Die Tora arava hat drei charakteristische Merkmale: 1. Die längliche, asymmetrische Form der Blätter, die an die Kurven eines Flusses erinnert. 2. Glatte Ränder der Blätter. 3. Rötliche Zweige, die sich mit der Zeit rot färben, obwohl die jungen Zweige noch grün sind. Es gibt einen Baum, der der Flussweide ähnelt, aber diese Merkmale nicht aufweist: die Zafzafa (eine Pappelart). Ihre Blätter sind länglich, aber symmetrisch, die Blattränder sind gezähnt und die Zweige sind grün.

Wachstum und Merkmale der Flussweide

Den Beinamen “Flussweide” hat die Weide erhalten, weil sie häufig in der Nähe von Gewässern, insbesondere an Flussufern, wächst. Dies ist jedoch keine strenge Bedingung, und eine Weide, die in den Bergen oder in der Wüste wächst, ist ebenfalls geeignet, das Gebot zu erfüllen (le-meʼadrin).

Verwendung an Sukkot

Während des Gebots der arbaat ʼa minim werden zwei Weidenzweige am Lulav befestigt. Jeder Zweig sollte mindestens 3 tfahim (ca. 24 cm) lang sein, höchstens aber 19 cm. Die Zweige können beliebig lang sein, Hauptsache, der Lulavstamm ist mindestens einen Tefahim länger als die Myrtenzweige im Bündel.

Vitalität und Frische

In der Natur wächst die Weide am häufigsten in der Nähe von Wasser, wodurch sie ihre Vitalität bewahrt. Außerhalb des Wassers trocknet die Weide schnell aus, und wenn die meisten ihrer Blätter vertrocknet sind und ihre grüne Farbe verloren haben, wird sie für die Erfüllung des Gebots ungeeignet. Diejenigen, die sich bemühen, das Gebot der arbaat ʼa-minim auf die prächtigste Weise zu erfüllen (le-meʼadrin), wechseln die Weidenzweige während der Sukkotwoche mehrmals aus, um sie frisch zu halten.

Beschädigung und Qualität der Zweige

Wenn die Spitze eines Weidenzweigs zerknittert ist, ist er für das Gebot ungeeignet, da er seine natürliche Schönheit

verloren hat. Wenn jedoch nur das oberste Blatt faltig ist und der Stiel gerade bleibt, gilt die Weide als koscher.

Die Flussweide ist ein wichtiges Element des Sukkot-Festes und symbolisiert die Stabilität und Vitalität, die die Gläubigen in ihrem Leben aufrechtzuerhalten versuchen, wenn sie die Gebote der Tora befolgen.

Worauf spielt die Arawah an?

Die Arawah, eine der vier Pflanzenarten, die im Zusammenhang mit dem Sukkotfest erwähnt werden, symbolisiert die verschiedenen Persönlichkeitstypen des jüdischen Volkes. Nach den Lehren unserer Weisen steht jede der vier Pflanzen für eine andere Kategorie von Menschen. Die Arawah, die weder Geschmack noch Aroma hat, symbolisiert diejenigen, die weder Torawissen besitzen noch gute Taten vollbringen. Sie erinnert daran, wie wichtig es ist, jedes Mitglied der Gemeinschaft in den Gesamtprozess des geistigen Wachstums und der Einheit des Volkes einzubeziehen.

Übersetzt: maschinelle Übersetzung